

1. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN  
NACH § 9 ABS. 1 NR. 10, 20, 25 BAUGB UND § 17 LPFLG.

1.1 WEDER FÜR DIE BEBAUUNG NOCH ALS VERKEHRSFLÄCHEN UND STELLPLÄTZE ERFORDERLICHE FLÄCHEN SOWIE BÖSCHUNGEN SIND ALS PFLANZFLÄCHEN ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN, HIERDURCH SOLL EIN PFLANZFLÄCHENANTEIL VON 10% DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ERREICHT WERDEN.  
BEI DER PFLANZWahl SIND STANDORTGERECHTE HEIMISCHE ARTEN ZU VERWEN-  
DEN, BEI DEN BÄUMEN Z.B. FELDAMOR, EICHE, VOGELBEERE, HAINBUCH, BUCHE.

1.2 STELLPLÄTZE MÜSSEN MIT BÄUMEN ÜBERSTELLT WERDEN, PRO SECHS STELLPLÄTZE IST EIN BAUM ZU PFLANZEN, BEI DER PFLANZAUSWAHL SIND STANDORTGERECHTE HEIMISCHE ARTEN ZU WÄHLEN, DIE SICH AN VERKEHRSFLÄCHEN EIGNEN, WIE Z.B. GLEDITSIA TRIACANTHOS "SKYLINE", QUERCUS ROBUR, ROBINA PSEUDOCACIA "MONOPHYLLA", TILIA PALIDA, TILIA TOMENTOSA.

1.3 ALS BAUMART FÜR DIE IM PLAN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN ZEICHNERISCH FESTGESETZTEN BÄUME WIRD BERGAMOR FESTESETZT.

1.4 DIE GESTALTUNG DER FREIPLÄCHE IST MIT DEM BAUANTRAG IN EINEM BEPLANNUNGSPLAN DARZUSTELLEN UND MIT GENEHMIGEN ZU LASSEN.
2. EMPFEHLUNGEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

2.1 ES WIRD EMPFOHLEN, EINFRIEDIGUNGEN ALS FREIWACHSENDE MINDESTENS 1.80 m HOHE HECKEN AUS Z.B. BERBERIS "SUPERBA", CRATAEGUS CRUSGALLI, PRUNUS SPINOSA, SPIREA ARGUTA, VIBURNUM OPULUS ANZULEGEN.

2.2 ES WIRD EMPFOHLEN, ÜBERWIEGEND FENSTERLOSE AUSSENWANDFLÄCHEN MIT RANGEHÖLZEN ZU BEGRÜNEN UND FLACHGENEGTE DÄCHER EXTENSIV ZU BEGRÜNEN.

2.3 ES WIRD EMPFOHLEN, WO RÄUMLICH UND TECHNISCH MÖGLICH NATÜRLICH GESTALTETE TUNFEL OHNE GRUNDWASSERSCHLUSS VORZUEHEN, UM UNBELASTETES OBERFLÄCHENWASSER TEILWEISE UND ZEITWEISE ZURÜCKZUHALTEN.

2.4 AUF DIE BESTIMMUNGEN DES NACHBARRECHTSGESETZES FÜR RHEINLAND-PFALZ VOM 15.6.1970 WIRD HINGEWIESEN.

2.5 AUF DIE BESTIMMUNGEN DES DENKMALSCHUTZ- UND PFLEGESETZES VOM 23.3.1978 WIRD HINGEWIESEN, DER BEGINN DER ERDARBEITEN IST DEM LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE, ABSTELLUNG BODENMALPFLEGE, SPEYER, RECHTZEITIG IM VORAU ANZUZEIGEN.

ERLÄUTERUNG DER ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN

- GI

INDUSTRIEGEBIET
- GI\*

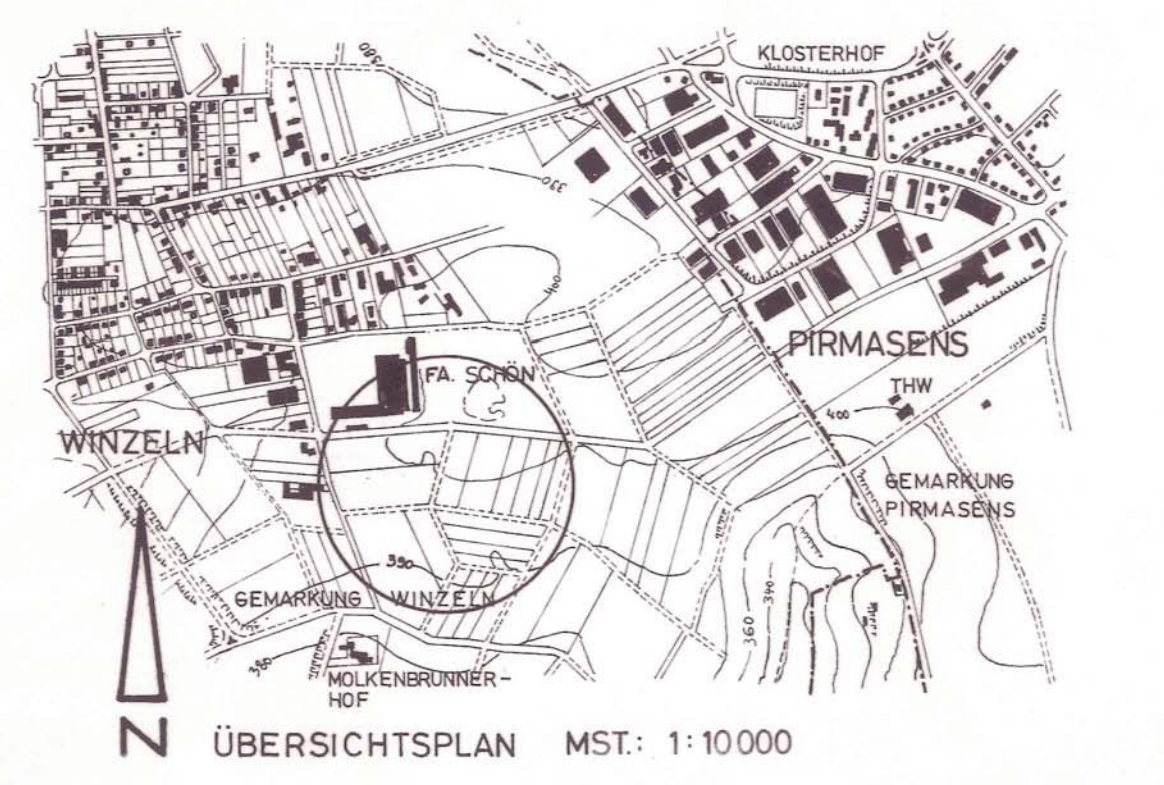
INDUSTRIEGEBIET NUR LAGERPLÄTZE, BÄULAGER U.Ä. MIT MAXIMAL EINGESCHOSSIGEN VERSÖRGENS-, AUSRICHTS- UND NEBENGEBAUDEN
- I

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- 0.7

GRUNDFLÄCHENZAHLE
- 9.0

BAUMMASSENZAHLE
- 0

OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  
FAHRRAD- UND GEHWEGE  
GRÜNFLÄCHE ALS BESTANDTEILE DER VERKEHRSANLAGE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- VORH. 20 KV-FREILEITUNG MIT MASTEN UND SCHUTZSTREIFEN
- WEGFALLENDE 20 KV-FREILEITUNG  
MIT MASTEN UND SCHUTZSTREIFEN
- GEPLANTE 20 KV-FREILEITUNG MIT ENDMAST ZUR  
ERDVERLEGUNG IN DER STRASSENVERKEHRSFLÄCHE UND SCHUTZSTREIFEN
- GELÄNDEABTRAG
- GELÄNDEAUFSCHÜTTUNG
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- ERHALTUNG VON BÄUMEN
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN -SCHRIFTLICHE FESTSETZUNG NR. 1.3
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN  
NACH PFLANZLISTE -SCHRIFTLICHE FESTSETZUNG NR. 1.1
- WEGFALLENDE BÖSCHUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES



I. FERTIGUNG

# STADT PIRMASENS

STADTTEIL WINZELN

## BEBAUUNGSPLAN

FÜR DAS GEBIET

### „IM GEHÖRNERWALD“

Anzeige gemäß § 11 Abs. 3 (BauGB).  
Es bestehen keine Rechtsbedenken.  
35/405-03-Ps-O/Wi-1  
Neustadt an der Weinstraße  
den 28. Februar 1989  
Bezirksregierung Rheinhesen-Pfalz



WZ-PS-O-Wi-1 "Im Gehörnerwald" - Kopie 1. Fertigung

DER STADTRAT HAT IN DER SITZUNG AM 22. SEPT. 1988 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.	DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 20 ABS. 2 BAUGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 17. NOV. 1988 BIS EINSCHLIESSLICH 18. DEZ. 1988.	BEBAUUNGSPLANENTWURF AUFGESETZT	DER STADTRAT HAT IN DER SITZUNG AM 27. JUNI 1988 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 20 ABS. 6 BAUGB ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BE- SCHLOSSEN.	DER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 20 ABS. 6 BAUGB BEI DER STADT- VERWALTUNG PIRMASENS VOM 28. JULI 1988 BIS EINSCHLIESSLICH 28. AUG. 1988 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDE AM 16. JULI 1988 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.	DER STADTRAT HAT IN DER SITZUNG AM 28. NOVEMBER 1988 EINE VERLETZUNG VON RECHTSVOR- SCHRIFTEN DURCH DIE BEZIRKSREGIERUNG NICHT GELTEND GEMACHT. DIE EINHALTUNG DES BEBAUUNGS- PLANVERFAHRENS NACH DEN VOR- SCHRIFTEN DES BAUGB UND DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER IM BEBAUUNGS- PLAN ENTHALTENEN TEXTLICHEN UND ZEICHNERISCHEN AUSSAGEN MIT DEM WILLEN DES STADTRATES WIRD HIERMIT BESTÄTIGT.	ANZEIGE GEMÄSS § 11 BAUGB AM 28. NOVEMBER 1988 NACH DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGE- VERFAHRENS WURDE DER BEBAU- UNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BAUGB AM 11. MÄRZ 1989
DER BESCHLUSS WURDE AM 15. NOV. 1988 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.	PIRMASENS IM MÄRZ 1989 GEÄNDERT 27.06.1988 BAUBÜRGERMEISTER				PIRMASENS, DEN 28. NOVEMBER 1988 BAUBÜRGERMEISTER	PIRMASENS, DEN 6. MÄRZ 1989 BAUBÜRGERMEISTER

STADT PLANUNG SAMT	GEZEICHNET: GEÄNDERT: 20.04.1988 /WA GEÄNDERT: 27.06.1988 /WA RECHTSVERBÄNDLICH AM 11. MÄRZ 1989 BAUDIREKTOR
MASSTAB 1:1000 0 5 10 20 30	WZ 1